

Bundesstipendien = Bourses d'études

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1938-1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Bekannter von mir hat mich vor nicht langer Zeit von einem Spaziergang weg in sein Haus gerufen, um mir seine neueste derartige Kunsterwerbung zu zeigen. Ich stand davor und musste nicht, was ich sagen sollte. Da hat er mich direkt angefragt: « Wie hoch schätzen Sie das Bild? » — Ich entschloss mich, wahrheitsgetreu zu berichten und erwiderte: « Kunstmalerei kaufen gebrauchte Rahmen in dieser Qualität für 2 bis 5 Franken, um sie gelegentlich patiniert wieder zu verwenden. Als die Leinwand neu war, hat sie auf dem Chassis aufgezogen auch einige Franken gegolten; jetzt ist sie überschmiert und wertlos. » — Sprachlos schaute mich der Herr an. Der Abschied war ziemlich kühl; es ist nicht meine Schuld und ich bedaure, dass mein Bekannter bei seinem Bilderkauf einem Schwindler in die Hände gefallen ist.

O. A.

Bundesstipendien. — Bourses d'études.

Das eidg. Departement des Innern hat sich den Anträgen der eidg. Kunstkommission angeschlossen, die die Ausrichtung von Kunststipendien und Aufmunterungspreisen an nachstehend angeführte Künstler vorschlägt:

Le département fédéral de l'intérieur s'est rallié aux propositions de la commission fédérale des beaux-arts, d'accorder des bourses d'études et des prix d'encouragement aux artistes suivants:

A. Stipendien. — Bourses d'études.

Maler und Graphiker. — Peintres et graveurs.

| | |
|---------------------------------|-----------------------------|
| Guggenheim Willi, Zürich. | Eisenhut Max, Genève. |
| Hainard-Roten Germaine, Genève. | Ginsig Markus, Zürich. |
| Moor Karl, Basel. | Nyauld Louis, Carouge. |
| Neuenschwander Albert, Brigue. | Seippel Marguerite, Genève. |
| Verdier Jean, Genève. | Sesti Angelo, Bergamo. |
| Deringer Fritz, Uetikon. | |

Bildhauer. — Sculpteurs.

| | | |
|------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| Piguet Gustave, Berne. | Aeschbacher Hans Adolf, Zürich. | Eckert Richard, München. |
| Teucher Otto, Zürich. | | Hess Hildigund, Zürich. |

B. Aufmunterungspreise. — Prix d'encouragement.

| | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| <i>Bildhauer. — Sculpteur.</i> | <i>Architekt. — Architecte.</i> |
| Lauener Christian, Zürich. | Strub Walter, Genève. |

Ausstellungen. — Expositions.

Basel. Kunsthalle. 22. April bis 29. Mai: Eugène Delacroix. — 11. Juni bis 5. Juli: Sammlung des Basler Kunstvereins.

Bern. Kunsthalle. 6. Mai bis 4. Juni: Kubistische Maler Frankreichs, Pablo Picasso, Georges Braque, Juan Gris, Fernand Léger, Francisco Borès, Hernando Vines, André Beaudin.

La Chaux-de-Fonds. Musée des beaux-arts. 6 au 21 mai: François Gos. — 27 mai au 11 juin: Robert Fernier et Hermann Sandoz.